

Niederschrift

über die 30. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales der Stadt Neustadt an der Orla (öffentlicher Teil)

Datum, Uhrzeit: 23.01.2014, 19:00 Uhr bis 20:40 Uhr
Ort: Neustadt an der Orla, Gerichtsgasse 12

TAGESORDNUNG:

Öffentlich:

1. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
2. Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift aus der 29. Sitzung vom 05.09.2013 (öffentlicher Teil)
3. Vorstellung der Arbeit des Vereins Aktion Integration e. V. -
Berichtersteller: Frau Bergmann
4. Stand der Baumaßnahmen des Landkreises Saale-Orla an den Neustädter Schulen -
Berichtersteller: Herr Bulinski
5. Verwaltung, Bewirtschaftung und Pflege des Festsaaes in der Klosterkirche - Berichter-
steller: Frau Jansen-Schleicher, Herr Schwalbe
6. Informationen
7. Bürgeranfragen

Anwesenheit:

Ausschussvorsitzende

Martina Gerner

Die LINKE.-Fraktion

Heike Hücker
Gabriele Kühn

CDU-Fraktion

Günter Mehlhos i.V. für Herrn S. Eismann

sachkundiger Bürger

Janet Züchner

entschuldigt

Arthur Hoffmann, Bürgermeister
Prof. Dr. Werner Greiling (BfN-Fraktion)
Jane Michel, (CDU-Fraktion)
Siegfried Eismann (CDU Fraktion)
Christa Pathe, (SPD-Fraktion)
Manfred Pohl, sachkundiger Bürger
Antje Albrecht, sachkundiger Bürger
Ronny Schwalbe, Kulturamtsleiter

Verwaltung

Heike Jansen-Schleicher

Schriftführer

Petra Schleif

Gäste:

Peter Cissek, OTZ

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die 30. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales. Sie begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die sachkundige Bürgerin sowie Vertreter der Verwaltung.

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von acht stimmberechtigten Ausschussmitgliedern sind 4 Ausschussmitglieder anwesend.

Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales ist somit nicht beschlussfähig.

TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Die Einladung zur heutigen Sitzung wurde an alle Ausschussmitglieder fristgerecht versandt.

Da der Ausschuss nicht beschlussfähig ist, wird der TOP 2 „Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift aus der 29. Sitzung vom 05.09.2013 (öffentlicher Teil)“ in der nächsten Ausschusssitzung beraten.

Frau Bergmann verweist darauf, dass der Verein "Sozialtherapeutisches Zentrum e. V." heißt und der TOP 3 der Einladung entsprechend geändert werden müsse.

Die Ausschussmitglieder stimmen der geänderten Tagesordnung (öffentlicher Teil) einstimmig zu.

Abstimmung: 4 Ja-Stimmen (einstimmig)

Geänderte Tagesordnung:

1. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
2. Vorstellung der Arbeit des Vereins "Sozialtherapeutisches Zentrum e. V."
Berichtersteller: Frau Bergmann
3. Stand der Baumaßnahmen des Landkreises Saale-Orla an den Neustädter Schulen
Berichtersteller: Herr Bulinski
4. Verwaltung, Bewirtschaftung und Pflege des Festsaaes in der Klosterkirche
Berichtersteller: Frau Jansen-Schleicher, Herr Schwalbe
5. Informationen
6. Bürgeranfragen

TOP 2: Vorstellung der Arbeit des Vereins Sozialtherapeutisches Zentrum e.V.“

Berichtersteller: Frau Bergmann

Frau Gerner dankt Frau Bergmann und Herrn Gruner für die Einladung, die Ausschusssitzung in den Räumlichkeiten des Vereins durchführen zu können und bittet um Ausführungen zum TOP. Durch Frau Bergmann wird eingangs informiert, dass im Jahr 2000 nach der Generalsanierung das Gebäude Gerichtsgasse 12 vom Verein „Aktion Integration e.V.“ eröffnet wurde. Nach dessen Insolvenz hat der Verein „Sozialtherapeutisches Zentrum e.V.“ (STZ e.V.) das Obdachlosenübergangswohnheim übernommen, welches anfangs mit 20 Plätzen (Einzel- und Doppelzimmer) konzipiert war. Es wurde sich jedoch nach kurzer Zeit darauf verständigt, maximal 15 Personen im Haus unterzubringen, um ein humanes Wohnen gewährleisten zu können.

Per Einweisungsverfügung durch das Ordnungsamt sind derzeit 9 Männer und 2 Frauen im Alter von 25 bis 72 Jahren im o.g. Gebäude gemeldet. Mit den Bewohnern wird ein 6-monatiger befristeter Nutzungsvertrag geschlossen, welcher bei Bedarf verlängert werden kann.

Ein Tagessatz von 9,70 € für Miete und Betriebskosten (ohne Verpflegung) ist durch jeden Bewohner zu entrichten, wobei mit den Bewohnern eine Abtrittserklärung geschlossen wird, so dass dieser Betrag direkt vom Jobcenter überwiesen werde. Von diesen Mietzahlungen und den Einnahmen des Möbellagers am Puschkinplatz werde die Unterhaltung des Hauses finanziert. Der STZ e.V. hat derzeit 12 ehrenamtliche Mitglieder, u.a. Ergotherapeuten, Erziehungswissenschaftler usw., die bei Bedarf zur Verfügung stehen. Um die tägliche Betreuung, die Belange der Bewohner (Zuteilung von Geld, Einhaltung von Ordnung und Hygiene usw.) und das Gebäude kümmern sich Herr Gruner (Vollzeit), Frau Bergmann (400,00 €-Job), eine Köchin/Wäsche (165,00 €-Job) und zwei 1,00 €-Jobber, die unter Anleitung und Aufsicht vorwiegend im Möbellager Puschkinplatz tätig sind. Durch zwei Neustädter Lebensmittelmärkte erhält der Verein, welcher als Außenstelle der Pößnecker Tafel fungiert, Lebensmittelspenden, die von der Köchin verarbeitet werden. Bewohner, die im Haus mitarbeiten, erhalten ein Mittagessen. Des Weiteren verfügt der Verein über eine Holzwerkstatt, die rege genutzt wird, und über eine Kleiderkammer. Das Gebäude Schleizer Straße 13 wurde vor einigen Jahren durch den Verein zurückgegeben. Auf Anfrage informiert Frau Bergmann, dass keine Rauchmelder im Objekt vorhanden seien. Grund dafür sei, dass die Bewohner, trotz Verbot, in ihren Zimmern sehr stark rauchen und die Rauchmelder aktiviert werden würden.

Frau Gerner dankt Frau Bergmann, Herrn Gruner und den anderen Vereinsmitgliedern für ihre engagierte Arbeit im Verein. Für die Bewohner der Obdachlosenübergangsunterkunft sei es sehr wichtig, „beständiges“ Personal zu haben.

TOP 3: Stand der Baumaßnahmen des Landkreises Saale-Orla an den Neustädter Schulen – Berichterstatter: Herr Bulinski

Frau Jansen-Schleicher legt dar, dass der TOP in eine der nächsten Sitzungen vertagt werden müsse, da Herr Bulinski sie am heutigen Tag informierte, dass er vom Landratsamt SOK keine Zuarbeit erhalten habe.

Herr Zwingelberg vom Landratsamt SOK sollte in eine der nächsten Ausschusssitzungen eingeladen werden.

TOP 4: Verwaltung, Bewirtschaftung und Pflege des Festsaales in der Klosterkirche - Berichterstatter: Frau Jansen-Schleicher, Herr Schwalbe

Frau Jansen-Schleicher gibt anhand von Plänen Informationen zur angedachten Raumaufteilung des Festsaales. Obwohl derzeit ein Bauverzug vorhanden sei, ist vorgesehen, die Arbeiten im September 2014 fertig zu stellen und den Saal zur Eröffnungsveranstaltung am 03.10.2014 einzuweihen. Seitens der Verwaltung könnte man sich als möglichen Namen für den Festsaal in der Klosterkirche „Augustiner Festsaal“ vorstellen. Maximal 422 Personen können gleichzeitig den Saal nutzen, wobei es 303 Konzertplätze geben soll. Fünf verschiedene Bestuhlungsvarianten von 241 bis 46 Sitzplätze werden vorgegeben. Für künftige Mieter werde eine Mappe mit wichtigen Informationen zusammengestellt. Entwürfe für eine Benutzungsordnung, Mietvertrag usw. liegen vor.

Seitens der Verwaltung wurden sich mehrere vergleichbare Säle angesehen, um die Betreuung zu organisieren. Das Konzept der Stadt Eisenberg hat hier besonders überzeugt.

Angedacht ist, dass durch die Stadtverwaltung ein Vertrag mit den künftigen Nutzern zur Miete der Räumlichkeiten geschlossen wird, wobei der Festsaal, das Foyer, der/die Beratungsraum/-räume und Cafeteria einzeln für Veranstaltungen vermietet werden.

Die Veranstaltungsvermarktung könne über die Abteilung Kultur und über die WohnRing AG erfolgen. Vorgesehen sei, dass die Endreinigung durch die WohnRing AG vorgenommen wird. Die vorgehaltene Technik (Minimalvariante) soll über einen Haustechniker betreut werden. Die Parkplatzsituation müsse noch geklärt werden.

Frau Jansen-Schleicher teilt mit, dass bei der Stadtverwaltung sowie bei der WohnRing AG kein zusätzliches Personal für die Vermarktung und Betreibung des Festsaales eingestellt werden soll.

TOP 5: Informationen

- **Hortöffnungszeiten während der Sommerferien 2014**

Frau Züchner weist darauf hin, dass drei Wochen in den Sommerferien vom 04. bis 22.08.2014 die Grundschulhorte in Neunhofen, Neustadt und Triptis zur gleichen Zeit geschlossen haben. Eine Bedarfsanmeldung habe es in der Schule ihrer Tochter nicht gegeben. Sie bittet darum, dass zukünftig die Absprachen der Schulen so erfolgen, dass in der Ferienzeit ein Hort für die Kinderbetreuung zur Verfügung stehe.

Frau Jansen-Schleicher teilt mit, dass sie sich mit der Schulverwaltung des Landratsamtes SOK in Verbindung gesetzt habe. Hier wurde mitgeteilt, dass es keine Beschwerden bezüglich der Öffnungszeiten der Horte während der Sommerferien gegeben habe. Der Hort der Grundschule in Pößneck Ost sei zu o.g. Zeit offen.

- **Stadt- und Kreiselternsprecher der Kitas**

Durch Frau Jansen-Schleicher wird informiert, dass für die Neustädter Kindertagesstätten am 29.10.2013 die Stadt-Elternsprecherin, Frau Susann Neumeister, gewählt wurde. Stellvertreterin ist Frau Peggy Lenz. Zum Kreis-Elternsprecher wurde Herr Marc Roßner aus Pößneck gewählt; Stellvertreter ist Herr Norman Giemsa aus Wurzbach.

- **Berufsmesse im Buteile-Park**

Frau Jansen-Schleicher teilt mit, dass am 11.04.2014 die Berufsmesse im Buteile-Park stattfinden werde. Eine erste Zusammenkunft zur Vorbereitung der Messe wird es am 13.02.2014 geben. Speziell die Schüler der 9. Klasse sollen an der Messe teilnehmen.

- **Kino-Sommer**

Frau Züchner informiert über die geplanten Termine zum diesjährigen Kino-Sommer:

- 13.06.2014
- 18.07.2014
- 15.08.2014.

Zur nächsten Ausschusssitzung können evtl. die ausgesuchten Filmtitel genannt werden.

TOP 6: Bürgeranfragen

Durch Frau Kühn wird angesprochen, dass in einem der zurückliegenden Neustädter Kreisboten unter der Rubrik „Standesamtliche Nachrichten“ zur Geburt gratuliert wurde. Eine Gleichbehandlung sollte erfolgen.

Frau Gerner beendet den öffentlichen Teil der Sitzung gegen 20:40 Uhr.

Gerner
Vorsitzende des Ausschusses
Bildung, Kultur und Soziales

Schleif
Schriftführerin

Hinweis:

Die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung kann im Mitgliederbereich des Ratsinformationssystems bzw. im Büro des Stadtrates eingesehen werden.

Verteiler:

Bürgermeister, Ausschussmitglieder, OT-Bürgermeister, Amtsleiter, Schriftführerin, Büro des Stadtrates
(z. d. A.)